

# Weinen, schreien,

# hauen – können Buben\*

# einfach nicht anders?

## Gewaltprävention & Geschlechterrollen im Kindergarten Fortbildung für Fachkräfte in der Elementarpädagogik

Durchführung:  
Institut für Männer- und  
Geschlechterforschung im VMG  
Lisa Wagner, Josua Russmann,  
Veronika Suppan, Elli Scambor  
[www.genderforschung.at](http://www.genderforschung.at)

Es gibt verschiedene Meinungen, wenn es darum geht, welches Verhalten Kindern erlaubt oder verboten werden soll. An Buben\* und Mädchen\* werden unterschiedliche Erwartungen gestellt, wenn es darum geht, wer sich selbstständig anziehen muss, wer einen Rock tragen soll, mit wem wie streng gesprochen werden kann und wer weinen darf. Vor allem wenn Buben\* älter werden, scheinen sie einiges von ihrer frühen Hilfsbereitschaft und Fürsorglichkeit hinter sich zu lassen. Warum eigentlich? Steckt das in ihnen drin oder leben wir ihnen dieses Verhalten vor? Was haben Geschlechtervorstellungen mit Gewalt zu tun? Wie wirken sich diese Vorstellungen auf Kinder und ihre Entwicklung aus? Kann mein Verhalten als pädagogische Fachkraft Geschlechterstereotype verstärken – auch dann, wenn ich das gar nicht will?

Wir lernen in dieser Fortbildung, verschiedene Formen der Gewalt zu unterscheiden. Wir beschäftigen uns mit Ursachen der Gewalt und stellen einen Zusammenhang mit bestehenden Gesellschaftsverhältnissen her. Dabei werden auch Strategien der Verhinderung der Gewalt behandelt. Wir erfahren, was in der elementaren Bildung wichtig ist, um Kinder davor zu schützen, von Gewalt betroffen zu sein oder selbst Gewalt auszuüben. Dabei sind Vorstellungen von Männlichkeiten wichtig, die an sozialen Beziehungen, an einem Sich-um-andere-Kümmern orientiert sind. Besonders widmen wir uns in dieser Fortbildung dem Thema Beziehung und Fürsorglichkeit bei Kindern und insbesondere bei Buben\* als Beitrag zu frühkindlicher Gewaltprävention.

**Die Fortbildung wird vom Land Steiermark (Abteilung 6 für Bildung und Gesellschaft) gefördert.**

## Lerninhalte

In der Fortbildung werden den Pädagog\*innen grundlegende Kenntnisse aus der Arbeit zu Gewalt(-prävention) und ihren Formen sowie aus der Gender- und Männlichkeitsforschung vermittelt. Zudem werden Materialien für die Arbeit mit Kindern vorgestellt, die einen genderreflexiven, fürsorglichen und gewaltfreien Umgang miteinander fördern.

## Termine

### Online-Termine (9-17 Uhr)

Dienstag, 31.1. und Dienstag, 28.2.2023  
Dienstag, 14.2. und Dienstag, 21.3.2023  
Freitag, 21.4. und Freitag, 26.5.2023

### Präsenz-Termine (9-17 Uhr)

Dienstag, 7.3. und Dienstag, 18.4.2023  
Dienstag, 9.5. und Dienstag, 13.6.2023

### Ruf-Termine

Montag, 13.2. und Montag, 13.3.2023  
Dienstag, 28.3. und Dienstag, 25.4.2023  
Freitag, 14.4. und Freitag, 12.5.2023  
Montag, 24.4. und Montag, 22.5.2023

## Anmeldung & Information

Die Anmeldung findet online auf dem Portal des Landes Steiermark (Abteilung 6 für Bildung und Gesellschaft).

Auf Wunsch findet diese Fortbildung auch als Rufseminar in Ihrer Einrichtung statt. Termine können dafür auch gesondert vereinbart werden.



Grafik von Laura Bachmayer